

Energiesparen > Solarenergie > Sonnenkollektoren

**Sonnenkollektoren**

Seite 3/4



## Finanzen: Wann sich die Anlage rechnet

Eine gut dimensionierte Anlage für Ein- oder Zweifamilienhäuser deckt den jährlichen Warmwasserbedarf zu 50 bis 65 Prozent. Scheint die Sonne im Sommer oft, kann sie den kompletten Bedarf decken. Bei einem mittleren Warmwasserverbrauch von 50 Litern pro Person und Tag (45 Grad Celsius) sind Kollektorflächen von 1,2 bis 1,5 Quadratmeter pro Person notwendig. Bei Vakuumröhren verringert sich die Fläche um bis zu 30 Prozent, weil ihr Wirkungsgrad höher liegt als bei konventionellen Modellen.

Für ein durchschnittliches Ein- oder Zweifamilienhaus genügt also eine Kollektorfläche von vier bis sechs Quadratmeter, um das Brauchwasser zu erwärmen. Soll damit auch geheizt werden, müssen es bis zu 15 Quadratmeter sein. Je niedriger die Solltemperatur liegt, desto höher ist der Grad der Unterstützung durch die Sonnenenergie. Wer in sonnenintensiven Perioden die konventionelle Heizanlage ganz abschaltet, spart extra, da sie wegen des wegfallenden Heizbedarfs nur mit einem niedrigen Nutzungsgrad arbeiten würde.

Steht ohnehin eine Heizungserneuerung oder eine Komplettsanierung an, ist es sinnvoll, gleich die Solaranlage mitzuplanen. Das spart Kosten. Für einen hohen Qualitätsstandard bürgt das RAL-Gütezeichen Solar ([www.gueteschutz-solar.de](http://www.gueteschutz-solar.de)), das verlässliche Planung und die Verwendung von geprüften Komponenten garantiert.

**Sonnenkollektoren**

Seite 3/4



☞ Sonnenkollektoren: Warmes Wasser vom Dach